AMBULANTE HILFEN FÜR UNBEGLEITETE GEFLÜCHTETE MINDERJÄHRIGE

Im betreuten Wohnen unterstützen unsere pädagogischen Fachkräfte die jungen Menschen durch Beratung und Begleitung in allen Alltagsangelegenheiten (Finanzen, Tagesstruktur, Erledigung aller im Haushalt anfallenden Aufgaben, Behördenangelegenheiten, Hygiene, Sozialkontakte). Wir helfen bei der Suche nach Ausbildungsplätzen, bei der Erledigung der Formalitäten oder bei der Wohnungssuche.
Die konkrete Hilfestellung orientiert sich stets am individuellen Hilfeplan jedes Einzelnen. Außerdem entwickeln wir gemeinsam mit den jungen Menschen Zukunftsperspektiven und Problemlösungen.

Im Haus Fröbel in Nordenham stehen vier stationäre Plätze (§ 34 SGB VIII) zur Verfügung.

ANSPRECHPARTNERINNEN

Sarah Grund, Koordination
Fröbelstraße 6a · 26954 Nordenham
T 01522 8862300
M sarah.grund@sozialwerk-wesermarsch.de

Svenja Sloma, Pädagogische Leitung
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
Weserstraße 1a · 26919 Brake
T 04401 8578-54
M svenja.sloma@sozialwerk-wesermarsch.de

Für die Belegung und die Erstellung des Hilfeplans ist das Jugendamt zuständig:

Landkreis WESERMARSCH

Landkreis Wesermarsch
Poggenburger Straße 15 · 26919 Brake
T 04401 927-0
M Jugendamt@wesermarsch.de

Träger:
CVJM-Sozialwerk Wesermarsch e.V.
Helgoländer Damm 1 · 26954 Nordenham
T 04731 96910
M info@sozialwerk-wesermarsch.de
W sozialwerk-wesermarsch.de

sozialwerk

sozialwerk

KINDER
JUGEND
FAMILIEN

BETREUTES WOHNEN UND AMBULANTE HILFE

für unbegleitete Jugendliche mit Fluchterfahrung

So bunt wie das Leben.

ZIEL DER MAßNAHME

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ (SGB VIII § 1 Abs. 1).

Unser Angebot berücksichtigt konsequent die Stärken und Kompetenzen der unbegleiteten jungen Menschen.

Ziele:

- persönliche Stabilisierung
- Entwicklung geeigneter privater und schulischer/beruflicher Perspektiven
- Ansätze schaffen zur Auf- und Verarbeitung erlittener Traumata
- Abbau von existentiellen Ängsten und Unsicherheiten
- Kenntnis im Umgang mit öffentlicher Verwaltung und relevanter gesetzlicher Grundlagen
- Vorbereitung und Hinführung zu selbstständiger und eigenverantwortlicher Lebensführung
- Partizipation und Integration in gesellschaftliche Zusammenhänge (u. a. Vereine)
- Annahme des deutschen Werte- und Normenverständnisses
- Erwerb der deutschen Sprache
- Klärung verwandtschaftlicher Verhältnisse in Deutschland und im Herkunftsland, Ressourcensuche

BETREUUNGSZEITEN

Das Angebot umfasst:

- pädagogische Betreuung vor Ort
- individuelle Hilfeleistungen

Die Betreuungszeiten richten sich nach den Bedürfnissen der Klienten.

Für Zeiten, in denen keine pädagogische Betreuung vor Ort stattfindet, besteht eine Rufbereitschaft.

ÜBERGANG IN DIE EIGENE WOHNUNG / SELBSTSTÄNDIGKEIT

Der Übergang vom Leben aus einer stationären Wohngruppe in das Leben in einer eigenen Wohnung ist ein großer Schritt. Die hohe Eigenverantwortung und das Überschauen vielfältiger Zusammenhänge stellen oft eine besondere Herausforderung dar.

Ziel ist es, den jungen Erwachsenen realistische Wege und Möglichkeiten der Selbständigkeit und Unabhängigkeit aufzuzeigen und gleichzeitig noch ausreichend Rückhalt vorzuhalten, damit positive Erfahrungen die Motivation und Entwicklung verstärken können.

Betreut werden junge Volljährige, die in eigenen Wohnungen zur Miete wohnen oder zeitnah wohnen wollen und noch Unterstützung brauchen.